

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 77

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 8
2^{tes} Semester " 8
Ausland: Zuechlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an fr. 8
2^e semestre " 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Kreuzzeitung, 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Le commerce extérieur du Japon.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 24. März. Albert Karr-Krüsi, von München, in Zürich II, und Adolf Lederer-Nürnberg, von Franenberg (Budweis, Böhmen), in Zürich II, haben unter der Firma **Karr & Lederer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. März 1911 ihren Anfang nehmen wird. Getreidegeschäft. Werdmühlplatz 2.

24. März. Die Firma **E. Lincke-Traf** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. April 1901, pag. 585) — Uhrenhandlung und Export — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. März. Die Firma **K. Matthey** in Hönegg (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. März 1902, pag. 317) verlegt als Domizil und Wohnort der Inhaberin: Dietikon und als Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei, Landwirtschaft und Immobilienverkehr. An der Badenerstrasse. Die Prokura **Heinrich Matthey**, Sohn, ist erloschen; dagegen erteilt die Firma Prokura an **Heinrich Matthey-Tanner**, von Zürich, in Dietikon.

24. März. Die Firma **Klenast & Reuss** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) verlegt als Geschäftslokal: Fraumünsters- strasse 27, Zürich I.

21. März. Inhaber der Firma **A. Wächter-Reusser** in Zürich I ist **Albert Wächter-Reusser**, von Remigen (Aargau), in Zürich I. Töpferei. Schiffände 3.

24. März. Die Firma **Gottfr. Vogt, Walliser-Weinstube**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 168 vom 8. Mai 1900, pag. 675) — Restauration und Weinhandlung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. In der Firma **Dr. W. Schaufelberger & Co.** Instrumentenbau, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757) hat der Kommanditist **Friedrich Merker**, sen., in Baden, seine Kommanditeinlage auf Fr. 500 (fünfhundert Franken) reduziert.

24. März. Inhaberin der Firma **A. Regez-Müller** in Schöfflisdorf ist **Amalie Regez**, geb. Müller, von Oberwil (Simmenthal), in Schöfflisdorf. Landwirtschaft und Immobilienverkehr. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin **David Regez-Müller**.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Forster & Altorfer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1357) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Otto Forster-Schwarzer, von Zürich, in Zürich I, **Ernst Altorfer-Zimmermann**, von Eglisau, in Zürich V, und **Jakob Ulrich Keller**, von Teufen-Frelenstein, in Plüngen, haben unter der Firma **Forster, Altorfer & Co.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Forster & Altorfer» übernimmt. Unbeschränkt haltende Gesellschafter sind: **Otto Forster-Schwarzer** und **Ernst Altorfer-Zimmermann**, und Kommanditär ist **Jakob Ulrich Keller**, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Linolenm und Teppiche. Theaterstrasse 12.

21. März. **Daniel Samson**, von und in Essen a. d. Ruhr, **Moses Heilbrunn**, von Spangenberg (Preussen), in Basel, vom 1. April 1911 hinweg in Zürich I, und **Josef Manzenreiter**, von Salzburg (Ober-Oesterreich), in Mülhausen, ab. 1. April 1911 in Zürich, haben unter der Firma **Samson & Co.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nehmen wird. Der Gesellschafter **Josef Manzenreiter** führt die Firmaunterschrift nicht. Photographisches Atelier. Sihlstrasse 3.

21. März. **Emil Sörensen**, von Stockholm (Schweden), und **Knud Kröll**, von Slagelse (Dänemark), beide in Thalwil, haben unter der Firma **Sörensen & Kröll** in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1911 ihren Anfang nahm. Installation von Petroleum-Starklicht-Anlagen. Am Wannenfussweg.

24. März. Die Firma **G. Gerlach** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 92 vom 15. April 1909, pag. 649) verlegt als Geschäftslokal: Hardstrasse 2.

24. März. Inhaberin der Firma **H. Gerlach-Stamm** in Zürich III ist **Helene Gerlach**, geh. Stamm, von Behra (Thüringen), in Zürich III. Immobilienverkehr. Hardstrasse 2.

24. März. Genossenschaft für **Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425). **Georg Konrad**, **Albert Rutschmann** und **Gottlieb Schafroth** sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: **Georg Hess**, von Mönchaltori, in Zürich I, als Präsident; **Simon Neuhoß**, bisher Protokollführer, als Vizepräsident; **Arnold Zehnder**, von Einsiedeln, in Zürich III, als Protokollführer, und **Franz Müller**, von Etzenhausen, in Zürich III, als Beisitzer (II. Schriftführer). **Johann Caderas**, bisher Präsident, verbleibt als Beisitzer im Vorstand. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht zu verzeichnen.

24. März. Die Firma **Eulert-Frey & Co.** in Zürich I, Filiale der frühern gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Basel, Bureau für Patentverwertungen, etc., Gesellschafter: **Gustav Eulert-Frey** und **Rudolf Schläpfer**, Prokurist: **Robert Dunz** (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Februar 1908, pag. 121), wird wegen Angabe dieser Filiale und Löschung der Hauptniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 30. April 1909, pag. 770) von Amteswegen gestrichen.

24. März. Unter der Firma **Zionsheim «Bethanien»** hat sich mit Sitz in Albisrieden am 4. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb der Liegenschaft «Kuranstalt Albisrieden» nebst Umgelände, wie Pflanzland, Wiesen und Wald in Albisrieden, und den Betrieb des Zionsheims. Dasselbe soll in erster Linie den Mitgliedern der «Christlich-allgemeinen Kirche in Zion», sodann auch andern Personen, einen angenehmen möglichst billigen Erholungs- und Ferienaufenthalt gewähren. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 40,000 und zerfällt in 400 Anteilscheine von je Fr. 100, welche bei der Uebernahme voll einzubezahlen sind. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Erwerbung mindestens eines Anteilscheines und der Antritt durch Uebertragung des oder der Anteilscheine, welche nur mit Genehmigung des Vorstandes erfolgen kann, durch Anschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Zessionar, sowie die Erben eines verstorbenen Genossenschafters, treten in die Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Aus den Einnahmen sind in erster Linie alle Zinsen der festen Anleihen, die Verwaltung, Reparaturen, Amortisationen, die Kosten des ordentlichen Unterhaltes der Liegenschaften, die Besoldungen von Angestellten, sowie die Abschreibung allfälliger Verluste zu bestreiten. Der jeweilige Jahreszins der Anteilscheine wird von der Generalversammlung festgesetzt, soll aber in keinem Fall mehr als 4 1/2 % betragen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Rechnungüberschusses beschliesst die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitem Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Carl Hodler**, von Gurzelen (Bern), in Schwamendingen, Präsident; **Wilhelm Frey**, von und in Binningen, Vizepräsident; **Ulrich Kappeler**, von Matzingen (Thurgau), in Zürich I, Aktuar und Kassier; **Alfred Mattenberger**, von Birr (Aargau), in Schwamendingen, und **Rudolf Lehmann**, von Zofingen, in Birmensdorf, Beisitzer. Geschäftslokal: An der Birmensdorferstrasse.

25. März. Unter der Firma **Baugenossenschaft Seestrasse** hat sich mit Sitz in Zürich II am 16. März 1911 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist: a. Der Erwerb von Bauplätzen, Wohnhäusern, die Erstellung und der Ausbau von Wohn- und Geschäftshäusern, sowie die Verwaltung und Wiederverwertung von Liegenschaften; b. der Erwerb, die Verwaltung, Verwertung, Pacht und Betrieb anderer Liegenschaften im Inlande; c. An- und Verkauf von Schuldtiteln, der Erwerb und Betrieb aller sonstigen Immobilien- und Hypothekengeschäfte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile unter Anzeige an den Vorstand zu; mit der Uebertragung gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung des Anteilscheines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bezw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500 beträgt. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste, soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden, verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst 10 % dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicht Fr. 40,000 beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende bis zu 5 % auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Überschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendung hinaus fällt wieder in einen Reservefonds. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Heinrich Meier**, von Zürich, in Zürich III, Präsident; **Eduard Knecht**, von Zürich, in Zürich II, Vizepräsident; **Alfred Iselin**, jun., von Bänikon (Thurgau), in Zürich I, Aktuar; **Adolf Rohrbach**, von Zürich, in Zürich V, und **Christian Dietrich**, von Zürich, in Zürich II, Beisitzer. Geschäftslokal: Seestrasse 298, Zürich II.

25. März. Inhaber der Firma **W. Paravicini** in Zürich I ist **Wilhelm Paravicini**, von Glarus, in Zürich V. Agenturen. Fraumünstersstrasse 12, Metropol.

25. März. Die Firma **Gebr. F. & H. Bodmer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1908, pag. 1933) verlegt als Geschäftslokal: Thalstrasse 18.

25. März. Die Firma **Berthold Wyler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 376 vom 22. September 1905, pag. 1501) verlegt als Domizil, Wohn-

ort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Tödistrasse 53. Agentur und Kommission in Bureau-Bedarfsartikeln.

Bern — Berne — Berne

Bureau Burgdorf

1911. 24. März. Die Genossenschaft Zentralverband schweiz. Schneidermeister, bisher mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1909, pag. 345), hat ihren Sitz nach Winterthur verlegt, laut Generalversammlungsbeschluss vom 21. August 1910, und ist daher in Burgdorf zu löschen. Die an Wilhelm Frey, in Oberburg, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Büren

24. März. In ihrer Generalversammlung vom 5. Januar 1909 hat die **Konsumgenossenschaft Büren a. A.** (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393) die Totalrevision ihrer Statuten vom 27. Dezember 1903 beschlossen, und in Aufhebung und Ersetzung derselben die neuen Statuten einstimmig angenommen. Die im S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393, publizierten Tatsachen werden widerrufen und durch folgende in den neuen Statuten enthaltene ersetzt. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Büren a. A. und Umgebung. Sie hat ihren Sitz in Büren. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister, sowie durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 20. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstände. Mitglieder, die während eines Rechnungsjahres von der Genossenschaft nichts bezogen haben, können vom Vorstände aus dem Genossenschaftsregister gestrichen werden, nach vorherigem Aufmerksammachen auf die Folgen ihres Verhaltens. Der Tod beendet die Mitgliedschaft auf Schluss des bezüglichen Rechnungsjahres. Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung. Die Anteilscheine der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschafts-Volksblatt», sowie durch Anschlag in den Verkaufslökalen und durch den «Anzeiger für das Amt Büren». Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endigt mit dem 31. Dezember; die Jahresrechnung soll enthalten: Die Bilanz, die Betriebsrechnung und den Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Ueberschusses. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds, Reserve-, Dispositions- und allfälliger Spezialfonds, entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch soll dem Reservefonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zufallen. 80% sollen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zugeschriebene Teil des Ueberschusses weniger als 1% der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die 3mitgliedrige Betriebskommission; 4) die Rechnungsprüfungs- und Aufsichtskommission von 3 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er konstituiert sich selbst und bezieht zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift aus seiner Mitte 3 Mitglieder; er kann hiezu ausserdem auch Angestellte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je 2 der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Vorstand besteht dormalen aus: Theodor Koch, Uhrenmacher in Büren, als Präsident; Heinrich Hägi, Uhrenmacher in Reiben, als Vizepräsident; Fritz Grenier, Uhrenmacher in Büren, als Sekretär; Samuel Feller, Uhrenfedernfabrikant in Büren, als Kassier, und Rudolf Sutter, Bannwart, Johann Saurer, Vater, und Jakob Ritter, Schriftsetzer; alle in Büren, als Beisitzer. Zeichnungsberechtigt, kollektiv je zu zweien, sind: Der Präsident Koch, der Sekretär Grenier und der Kassier Feller. Geschäftslokal: Büren a. A.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

20. März. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Unterbach und Umgebung** gründet sich, mit Sitz in Unterbach, Gemeinde Meiringen, eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 16. Januar 1910 aufgestellt und am 7. Juni 1910 unterzeichnet worden. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsame Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Abnehmer, sei es durch Verarbeitung derselben, auch Milchprodukte und deren Verwertung. Sie ist Mitglied des Verbandes zentralschweizerischer Milchverwertungsgenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt des vorstehend umschriebenen Kreises werden. Er hat sich beim Vorstand schriftlich anzumelden, mit Angabe des jährlich produzierten Milchquantums, das Eintrittsgeld einzuzahlen und sich zur Lieferung von Milch während wenigstens eines halben Jahres zu verpflichten. Dann wird er durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Beim Tod eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf seine Erben oder auf den neuen Liegenschaftsübernehmer über. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden, und muss sechs Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und einem Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und zeichnet namens derselben kollektiv zu zweien. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, ein jährliches Unterhaltsgeld in monatlichen Raten zu bezahlen, welches, wie das Eintrittsgeld, von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst über Verteilung eines Ueberschusses oder Deckung eines Defizites. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Mathäus Huggler-Augsburger, Landwirt in Unterbach zu Meiringen; Vizepräsident: Christian Zumbunn, Landwirt in Unterbach zu Meiringen; Sekretär: Pirmin Graber, Peters, Landwirt in Unterbach zu Meiringen; Kassier: Christian Lengacher, Landwirt im Thalgut, Gemeinde Hofstetten; Beisitzer: Johann Nelger, Landwirt in Unterbach zu Meiringen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1911. 24. März. Die **Konsumgenossenschaft Luterbach & Umgebung** in Luterbach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 28. August 1908, pag. 1513, und dortige Verwahrungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 an Stelle des bisherigen Aktuars Johann Kobler zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Hans Zeller, von Kempten, in Luterbach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 24. März. **Toiggenger Bank, Aktiengesellschaft**, mit Hauptsitz in Lichtensteig und weiteren Gesellschaftssitzen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 2. Juni 1910 hat im Sinne der schon am 28. Mai 1907 vorgenommenen Statutenrevision die Ausgabe von 6000 neuen Aktien à Fr. 500 beschlossen. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1911 hat sodann konstatiert, dass sämtliche neue Aktien, 6000 Stück à Fr. 500 nominell, auf den Inhaber lautend = Fr. 3,000,000, voll einbezahlt sind. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 15,000,000, eingeteilt in 30,000 Inhaberaktien à Fr. 500 nominell, und ist voll einbezahlt.

24. März. Die Firma **Joseph Anton Haag, Wirtschaft und Fuhrratherei**, in Neudorf, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 384 vom 28. September 1905, pag. 1534), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Ant. Haag's W^{wo}** in Neudorf-St. Fiden (Gde. Tablat), ist Wwe. Josepha Haag, geb. Reichle, von Göttinghofen (Thurgau), in Neudorf-St. Fiden; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joseph Anton Haag». Fuhrratherei und Restaurant Rorschacherstrasse Nr. 205.

24. März. Albert Pauli, von Tuttligen (Württemberg), und Franz Selinger, von Freiburg (Baden), beide in Altstätten, haben unter der Firma **Pauli & Selinger** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 ihren Anfang nahm. Zimmererei und Schreiberei: Kugelgasse.

24. März. Roman Zanolari, von Brusio (Graubünden), und Robert Spirig, von Widnau, beide in Balgach, haben unter der Firma **Zanolari & Spirig** in Balgach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1910 ihren Anfang nahm. Schiffstickererei: z. Bild. Die Firma erteilt Prokura an Moritz Zanolari, von Brusio, in Balgach.

24. März. Die Firma **Confectionshaus S. A. Pollag** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 7. September 1899, pag. 1143), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Selina Pollag, Siegfried Albert Pollag und Ernst Pollag, alle von Zürich und in St. Gallen wohnhaft, haben unter der Firma **Konfektionshaus S. A. Pollag & Co** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Confectionshaus S. A. Pollag» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die beiden Gesellschafter Frau Selina Pollag und Siegfried Albert Pollag allein; beide sind zur Einzelzeichnung befugt. Damenkonfektion; z. Wage, Multergasse-Neugasse.

24. März. Inhaber der Firma **W. L. Löbel Electro Meech. Stickerei** in St. Gallen ist Willy Leizer Löbel, von Bacou (Rumänien), in St. Gallen. Fabrikation von Blusen und Stickereien; Wassergasse 50.

24. März. Die Firma **G. Baumann, Schuh- und Handschuhhandlung**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. März 1893, pag. 247), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. März. Inhaber der Firma **Carl Baumann** in St. Gallen ist Carl Heinrich Baumann, von und in St. Gallen. Schuhhandel und Massgeschäft; Neugasse 30.

24. März. Unter dem Namen **Käseereigenossenschaft Dorf Ernetschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Ernetschwil eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der Milch ihres Viehstandes, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 2. März 1911. Als Mitglieder der Genossenschaft gelten diejenigen Personen oder deren Rechtsnachfolger, welche den Gründungsvertrag der Sennhüttengesellschaft Dorf Ernetschwil vom 21. März 1898 sowie die Statuten unterschrieben haben. Alle Aktiven und Passiven der damals gegründeten Sennhüttengesellschaft Dorf Ernetschwil werden von der neuen «Käseereigenossenschaft Dorf Ernetschwil» übernommen. Auch alle Grundbesitzer der Gemeinde Ernetschwil können Genossenschaftsmitglieder werden, sofern sie ein schriftliches Aufnahmegesuch bei der Betriebskommission stellen und die Hauptversammlung ihre Aufnahme beschliesst. Ueber ein eventuelles Eintrittsgeld entscheidet die Hauptversammlung. Sämtliche Genossenschafter haben die von ihren Kühen zu gewinnende Milch in die Genossenschaftskäseerei nach den Bestimmungen eines besonderen Milchvertrages zu liefern, ausgenommen die für den Hausbedarf notwendige oder zur Aufzucht von Jungvieh erforderliche. Den Genossenschaftern ist jeder Milchverkauf an Dritte untersagt. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Busse von Fr. 50 bis Fr. 100 zugunsten der Genossenschaftskasse. Die Bussen können im Wiederholungsfall verdoppelt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede von dem Zeitpunkte an frei, da die auf 31. Oktober 1911 sich ergebenden Passivposten um $\frac{1}{2}$ abbezahlt sind. Der Austritt aus der Genossenschaft kann dann auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Oktober) nach vorhergegangener sechsmonatlicher Kündigung und gegen Erlegung eines Austrittsgeldes von Fr. 1000 (tausend Franken) erfolgen. Ausgetretene Mitglieder haben keine Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Alle eventuellen Betriebsüberschüsse aus dem Mehrerlös von Milch etc. gegenüber dem Ankaufspreis werden zur Amortisation der Passiven verwendet, bis letztere um $\frac{1}{2}$ ihres ursprünglichen Betrages reduziert sind. Mit dem Eintritt dieses Zeitpunktes wird die Genossenschaft über die Berechnung und Verteilung eines etwaigen Gewinnes noch speziellen Beschluss fassen. Für die Genossenschaftsverbindlichkeiten haften Drittpersonen gegenüber die Gehällichkeiten, Boden und Inventar, sowie die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Betriebskommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Vorstand der Betriebskommission kollektiv mit dem Aktuar. In die Betriebskommission sind folgende Mitglieder gewählt: Ferdinand Ruegg, von St. Gallenkappel, in Hinter-Ernetschwil; Vorstand; Balz Josef Broder, von Sargans, in Hählingen-Ernetschwil; Aktuar; Gustav Blöchliger, von Goldingen, in Brüscheid-Ernetschwil; Martin Hobi, von Mels, in Sonnenberg-Ernetschwil, und Hermann Weber, von Schänis, im Dorf-Ernetschwil.

24. März. Inhaber der Firma **Rudolf Frei-Bader** in Rorschach ist Rudolf Frei-Bader, von Seen (Kt. Zürich), in Rorschach. Uebernahme von Wasserversorgungen, Quellenfassungen, Gasleitungen, etc. Kirchstrasse 32.

24. März. **Kranken-Unterstützungs-Verein & Sterbekassa männlicher Angestellter & Arbeiter der Stadt St. Gallen & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 23. April 1909, pag. 743). Die Hauptversammlung vom 21. Januar 1911 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Wiederkehr, Präsident (bisher); Jakob Enzler, Aktuar (bisher); Xaver Herb, von Tablat, in St. Gallen, Kassier (neu), und als Beisitzer: Beda Koller, Jean Ebnetter, Albert Lott, Jean Martin Kappeler, Franz Mathis und David Düringer; letztere 6 bisher schon Vorstandsmitglieder.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1911. 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Brunold** in Churwalden, Hotelier, Mercerie und Bazarartikel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. April 1904, pag. 747, und Nr. 17 vom 22. Januar 1909, pag. 148), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

24. März. Inhaberin der Firma **Frau Veronika Huber-Giger** in Churwalden ist **Frau Veronika Huber-Giger**, von Ragaz, wohnhaft in Churwalden. Wirtschaft und Hotel. Hotel Rothorn.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kuhn

1911. 24. März. Inhaber der Firma **Gottfried Häni-Eichenberger** zum Frohsinn in Reinach ist **Gottfried Häni-Eichenberger**, von Diessbach bei Bören, in Reinach. Wirtschaft und Bäckerei. Zum Frohsinn, Obere Breiterstrasse Nr. 76.

Bezirk Lensburg

24. März. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft im Zopf** in Seon (S. H. A. B. 1910, pag. 386) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Dezember 1910 aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation (Uebergang der Wasserversorgung an die Gemeinde Seon) erloschen.

24. März. Die Firma **H. Müller-Frey, Import & Commission**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1910, pag. 1615); ist infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich IV erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 18. März. Die Firma **E. Larsen**, Partiewaren, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs der Inhaberin erloschen.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Hohermuth** in Islikon (S. H. A. B. Nr. 257 vom 16. Oktober 1907, pag. 1787, und Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700) hat sich aufgelöst; die Firma und damit die an Jakob Oertli erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Heinrich Hohermuth, von Riedt-Sulgen, und Jakob Oertli, von Libensberg (Kt. Zürich), beide wohnhaft in Islikon, haben unter der Firma **Hohermuth & Oertli** in Islikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Hohermuth» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Albertine Oertli, geb. Hohermuth, von Libensberg, in Islikon. Mech. Fatterschneiderei und Haushandel.

25. März. Die **Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses** in Weinfeld (S. H. A. B. Nr. 184 vom 22. Juli 1908, pag. 1319) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Unter der Firma **Genossenschaft des alkoholfreien Volkshauses Weinfeld** hat sich mit Sitz in Weinfeld auf unbeschränkte Dauer am 2. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses in dem erworbenen alten Postgebäude in Weinfeld bezweckt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses» übernimmt. Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Austritt kann jederzeit erfolgen gegen Entrichtung des Kopftheils der jeweils hypothekarisch nicht versicherten Schuldsomme. Bei Todesfall eines Mitgliedes treten die Hinterlassenen desselben in die Rechte und Pflichten ein. Wird von denselben die Auslösung gewünscht, so hat dieselbe nach § 5 der Statuten zu geschehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Karten. Bei Auflösung der Genossenschaft wird ein allfälliges vorhandenes Vermögen zu gleichen Teilen dem Krankenpflegeverein Weinfeld und dem Spitalfonds Weinfeld zugeschieden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Diethelm Meyer, Pfarrer, von Zürich, Präsident; Emil Hasenfratz, Institutsversteher, von Altikon (Kt. Zürich), Vizepräsident und Kassier; Gottlieb Meier-Brütsch, von Neerach (Kt. Zürich), Aktuar; Otto Wartmann, von St. Gallen, und Adolf Dünner, von Dünnershaus, Beisitzer; sämtliche in Weinfeld.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1911. 24. marzo. La ditta **Bossi Carlo di Cesare**, spedizioni, commissionarie rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 24 gennaio 1894, n^o 47, pag. 69), è cancellata ad istanza degli eredi in seguito al decesso del titolare.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1911. 24. mars. Dans son assemblée générale du 26 février 1911, l'association **Moulin agricole de Denezey**, dont le siège est à Denezey (F. o. s. du c. du 22 mai 1904, page 738), a nommé en qualité de président du conseil d'administration: Louis Berzin, à Thierrens, et comme membre: Charles-Louis Deppeirraz, à Denezey.

Bureau d'Oron

11 janvier. Le chef de la maison **Emile Gedet**, aux Tavernes, est **Emile**, fils de Jean-Daniel Gedet, de Vallamand, domicilié aux Tavernes. Achat et vente de lait et de ses produits.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1911. 18. mars. Sous la dénomination de **Union Suisse des propriétaires de chevaux de course**, il a été constitué une association,

dans le sens du titre 27 C. O., ayant pour but: 1^o De s'entendre avec les comités des différentes sociétés hippiques, afin de développer davantage ce sport; 2^o de protéger les intérêts des sociétaires. Le siège de l'association est à Grandchamp, commune de Boudry. Les statuts sont datés du 25 janvier 1911. Peut devenir membre de l'association tout propriétaire de chevaux, habitant la Suisse qui adhère aux statuts par sa signature et qui sera agréé par les deux tiers des sociétaires présents à l'assemblée générale. Tout sociétaire désirant se retirer de l'association devra donner sa démission avant le 31 décembre de chaque année. La caisse sera alimentée: 1^o Par une cotisation de fr. 2 par membre et par an; 2^o par le paiement du 2 % sur les prix de fr. 300 et plus gagnés par les sociétaires sur tous les champs de course suisses; 3^o par une finance d'entrée de fr. 2 de tout nouveau sociétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Au moment de la dissolution de l'association, la majorité des membres décidera, cas échéant, de l'emploi de l'avoir social. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité; c. les vérificateurs de comptes. Le comité est élu pour trois ans par l'assemblée générale; il se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de trois membres adjoints. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président ou de son vice-président. Le président du comité est Jean Pavly, demeurant à Jouxten près Lausanne; le vice-président: Ernest Tschopp, demeurant à Delémont (Jura hernois); le secrétaire-caissier: Albert Schwaizer, à Grandchamp, rière Boudry; et les autres membres: Hermann Lizoz, aîné, à Lyon; Reinhard Bühler et Alfred Mermoud, à Yverdon.

Bureau de Neuchâtel

23 mars. Sous la raison sociale **Société Immobilière des Valangines**, il est fondé une société par actions qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles, à Neuchâtel. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 18 mars 1911. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000 et est divisé en 40 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres; elle est valablement engagée par la signature collective de deux d'entre eux apposée en cette qualité. Le conseil d'administration est composé de: Robert Courvoisier, docteur en droit, de Couvet; Edmond DuPasquier, banquier, de Neuchâtel, et Henry de Bosset, architecte, de Neuchâtel; tous à Neuchâtel. Bureaux: A Neuchâtel.

23 mars. La maison **P. Burger**, successeur de **P. Robert-Grandpierre**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 juillet 1904, n^o 268, et 23 octobre 1908, n^o 264), est radiée ensuite du décès de son chef. La procuration conférée à Estelle-Albertine Robert est éteinte. L'actif et le passif de la maison radiée sont repris par la nouvelle maison «M. Burger», inscrite ci-après.

23 mars. Le chef de la maison **M. Burger**, à Neuchâtel, est Mathilde, veuve de Paul Burger, de Neuchâtel, y domiciliée. Porcelaine, cristaux, faïences, verrerie, articles de ménage. Rne du Concert 4. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «P. Burger, successeur de P. Robert-Grandpierre»; elle donne procuration à Albert Ruedin, de Cressier, à Neuchâtel.

23 mars. La société en nom collectif **Ducrettet frères**, graines fourragères et autres, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 février 1892, page 119), est radiée d'office ensuite de faillite de la société.

23 mars. La raison **Angelo Albiseti**, vins et épicerie, à Hante-rive (F. o. s. du c. du 28 octobre 1905, n^o 424, page 1694), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 23 mars. La maison **Arturo Melli**, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1910, page 323), a transféré son siège commercial 16, Rue de la Croix d'Or, où elle continue pour le commerce de lingerie, tricots pour dames, soieries, broderies, dentelles et rubans. La maison renonce à son enseigne primitive et prend comme nouvelle enseigne: «Au Méli-Mélo».

23 mars. La **Société anonyme des Cuisines populaires de Plainpalais**, ayant son siège à Plainpalais, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1910, page 2041, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

23 mars. La raison **Jean Pahud**, à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1885, page 686), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} avril 1910, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **J. Pahud fils**, à Genève, par le fils du précédent, Julien-Alexis Pahud, de Genève, y domicilié. Sellerie-carrosserie, 26, Rue de Lausanne.

23 mars. Le chef de la maison **M. Pahud-Roche**, à Genève, est Madame Marie Pahud, née Roche, de Genève, y domiciliée. Commerce d'épicerie et mercerie, 36, Rue de Lausanne.

23 mars. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale, dressé le 15 mars 1911, par M^o Albert-Henri Gampert et son collègue, notaires, à Genève, l'assemblée de la «Société anonyme Boulevard Synagogue», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1894, page 520), Jacques-François Bouet, administrateur décédé, a été remplacé par Louis-Marc Bouet, à Genève. La dite assemblée a prononcé la dissolution de la société et sa mise en liquidation; à partir du dit jour elle ne subsistera plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison de **Société anonyme Boulevard Synagogue en liquidation**. L'administrateur Léon Filippus, à Genève, est nommé liquidateur et autorisé à signer seul au nom de la société en liquidation.

23 mars. Aux termes d'acte reçu par M^o Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 16 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la rue Verte**, N^o 6, une société anonyme, qui a son siège à Plainpalais, Rue Verte, n^o 6. Elle a pour objet l'acquisition, la construction et la revente de tons immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur, élu par l'assemblée générale pour une période de trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son administrateur. Pour la première période de trois ans, Jean Verdel, entrepreneur de charpente et menuiserie, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme administrateur.

Le commerce extérieur du Japon

(Correspondance)

D'après les chiffres provisoires des statistiques officielles, le commerce extérieur du Japon en 1910 s'est élevé au total de Yen 922,000,000, dont 458 millions d'exportations et 464 millions d'importations. Comparés avec les chiffres de 1909, il y a augmentation de Yen 46,000,000 pour les exportations et de Yen 71,000,000 pour les importations. Voici les données en millions depuis la dernière année normale avant la guerre, soit 1903:

	Exportations		Importations	
	Millions de Yen		Millions de Yen	
1903	290	317	1907	432
1904	319	371	1908	378
1905	322	489	1909	412
1906	424	419	1910	458

Si nous comparons les chiffres de 1910 avec ceux de 1907, nous voyons que les exportations ont augmenté d'environ 25 millions, tandis que les importations ont considérablement diminué, tout en montrant d'autre part une plus-value de 71 millions sur 1909. Bien que la balance soit en faveur des importations, les cercles officiels ne peuvent guère se plaindre de la situation «défavorable», vu le chiffre considérable du commerce extérieur total.

Au commencement de l'année les affaires ont été très prospères avec la Chine, de fait avec l'Asie en général. Pendant les dix premiers mois, les exportations pour l'Est de l'Asie avaient augmenté de 20 millions sur ceux de l'année précédente, tandis que les exportations pour l'Europe ne s'étaient accrues que de 17 millions. Parmi les marchandises exportées en Chine, les fils de coton représentaient une valeur de 41 millions à la fin de novembre, en augmentation de 14 millions sur 1909; il a été exporté pour 4 millions de plus de tissus de coton. Les autres articles qui suivent une marche en avant dans le commerce avec la Chine sont le thé, le riz, le bois, les tresses de paille, les habotai, les mouchoirs de soie, etc. Comme il a été dit plus haut, les exportations pour l'Europe ont augmenté de 17 millions jusqu'à fin octobre, celles pour les Etats-Unis de 4 millions seulement.

Les changements dans les chiffres des importations sont caractéristiques et démontrent le développement qu'a pris l'industrie, en particulier l'industrie textile. Durant les onze premiers mois de 1910, il a été importé pour 52 millions de plus de matières premières qu'en 1909; les produits semi-manufacturés comportent une augmentation de 10 et les produits manufacturés de 2 millions. Jusqu'à la fin de novembre, il avait été importé pour plus de 142 millions de coton brut, une augmentation de 43 millions sur 1909. Le fer, la laine, les phosphates, les tissus de laine sont les autres articles qui ont progressé.

L'importation des machines, par contre, a considérablement diminué:

de 5 millions jusqu'à la fin de novembre. Il en est de même des fils de coton, de l'indigo et des wagons de chemin de fer. L'Angleterre est en augmentation de 8, la Chine de 10 et les Indes britanniques de 38 millions. Les Etats-Unis par contre ont exporté pour 7 millions de moins qu'en 1909 durant les dix premiers mois de 1910. Tous ces chiffres ne sont ni définitifs, ni complets, mais suffisants pour démontrer la tendance générale du commerce extérieur en 1910.

Malgré ce mouvement ascendant du commerce extérieur, l'on ne peut pas considérer les conditions économiques générales comme ayant été favorables dans l'année qui vient de s'écouler. Avec ses ressources, les responsabilités du Japon ont augmenté: Les impôts sont très élevés et au lieu d'être diminués, comme on le fait entrevoir depuis la guerre, il faut croire qu'ils seront encore haussés. Bien qu'il y ait eu stagnation des affaires se fût un peu amélioré vers la fin de l'année, il y a lieu d'admettre qu'elles ne reprendront pas sérieusement avant que la question de la révision des traités ait été définitivement liquidée. Il est certain que le commerce a souffert par suite des doutes et incertitudes créés par la question des tarifs. Le nouveau tarif a été établi en vue d'une augmentation des revenus et de la limitation des importations, pour protéger l'industrie indigène. Jusqu'ici le nouveau tarif, qui doit entrer en force en juillet prochain, n'a pas occasionné des importations anticipées. Peut-être que les premiers six mois de l'année courante apporteront une modification à cet état de choses.

Quant aux relations commerciales entre la Suisse et le Japon, il a été, à diverses reprises déjà, fait allusion aux chiffres absolument erronés des statistiques japonaises, provenant du fait que les marchandises sont classées d'après les ports d'embarquement ou de débarquement.

D'une enquête auprès des maisons suisses de Yokobama, il résulte que la soie est expédiée avec le «droit d'option», soit à Marseille, soit à Gênes, ce qui veut dire que le représentant de l'acheteur dans ces villes fixe, selon les instructions reçues, au moment de l'arrivée seulement le lieu de destination. Comme la plupart des fabricants de soieries suisses possèdent des succursales, soit en France, soit en Italie, elles font donc d'après les conditions du marché travailler une partie ou le tout de la soie dans ces succursales, ou encore dans les manufactures du pays, en se réservant de disposer du produit semi-manufacturé ou manufacturé sur place, ou encore de le faire venir en Suisse. Dans ces circonstances, il est difficile de fixer le chiffre exact de la soie importée en Suisse. Les exportateurs suisses de Yokobama ont, par contre, été à même d'indiquer la quantité de soie vendue à des maisons suisses, indépendamment du lieu de destination. Il est certain que la valeur de la soie ainsi vendue à des maisons suisses en 1909, s'est élevée à 32,000,000 de francs, et il est plus que probable que ce chiffre atteigne les 40 millions. Le bilan commercial se trouve ainsi, à l'encontre des statistiques japonaises, «modifié en faveur du Japon».

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (666)

Bank in Biel in Liq.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 8. April 1911, nachmittags 3 Uhr
im Hotel z. „Bären“ in Biel

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Abnahme der Rechnung und der Bilanz pro 1910 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (552 U) 852;
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung;
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 28. März an an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins zur Einsicht der Aktionäre auf.

Ebendasselbst sind die Zutrittskarten zur Generalversammlung bis 3. April, mittags, gegen Hinterlage der Aktien erhältlich.

Biel, den 23. März 1911.

Die Liquidationskommission.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz

Dividenden - Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 8 % festgesetzt worden. Es kann somit der Coupon Nr. 14 unserer Aktien mit

Fr. 40

von heute an an unseren Kassen in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel eingelöst werden. (1178 Ch) (868)

Davos, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Möbelfabrik Horgen - Glarus
vormals Emil Baumann

Einladung

zur
IX. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Donnerstag, den 13. April 1911, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Glarnerhof“ in Glarus

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 1910.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 1910.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend die Rechnung pro 1910.
4. Abnahme der letztern und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Bericht und Anträge des Verwaltungsrates betreffend die in der Generalversammlung vom 31. März 1910 gestellten Motionen.
7. Allfällige Motionen gemäss § 19 der Statuten.
8. Wahlen in den Verwaltungsrat. (888)

Behufs Ausübung des Stimmrechtes sind die Aktien bis spätestens am 8. April a. c. bei der Bank in Glarus, oder beim Schweiz. Bankverein in Zürich bis nach beendigter Generalversammlung zu deponieren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 29. März an auf dem Bureau der Gesellschaft in Horgen, sowie der Filiale in Glarus den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Horgen/Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Luchsinger-Trümpy.

Ecole de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, subventionné par les Autorités cantonales, fédérales et par l'Administration du contrôle

L'année scolaire 1911-1912 commencera le mardi, 2 mai

L'enseignement comprend 4 années d'étude. — Peuvent être admis les jeunes gens et jeunes filles âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée. — Ce dernier aura lieu le lundi, 1^{er} mai, dès 8 heures du matin, à l'école (Collège des Crétés).

Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin scolaire et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues, jusqu'au 13 avril, à la direction, et du 15 au 20 avril, par le président de la commission, à son bureau, rue du Pont, 12. (716.)

Pour tous autres renseignements s'adresser aux soussignés.

Le directeur:

F. Scheurer.

Le président de la commission:

L.-H. Courvoisier-Guinand.

Cours spéciaux pour les élèves réguliers de l'école désirant se présenter aux examens d'apprentissage de la Poste et des Télégraphes.

AKTIVEN

Table with columns: Firma - Raison sociale, Banken und Korrespondenzen, Zweiganstalten, Schweizer Wechsel, Wechsel auf das Ausland, Darlehen mit und ohne Wechsel, Darlehen an Korporationen, Hypothekendarlehen, Effekten, Coupons, Immobilien, Mobilien, Gesellschaftskonti, Total.

PASSIV

(2105 Q) 888

Table with columns: Aktienkapital, Reserverfonds, Banken und Korrespondenzen, Giro- und Scheckkonten, Eigenwechsel, Konto-Korrentkreditoren, Sparkasseneinlagen, Obligationen und Kasseanleihe, Pensionen, Gesellschaftskonti, Total.

PASSIV

(2105 Q) 888

Table with columns: Firma - Raison sociale, Dotationskapital, Reserverfonds, Banken und Korrespondenzen, Giro- und Scheckkonten, Eigenwechsel, Konto-Korrentkreditoren, Sparkasseneinlagen, Obligationen und Kasseanleihe, Pensionen, Gesellschaftskonti, Total.

Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft in Glarus

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am
Dienstag, den 11. April 1911, vormittags 10 Uhr
 in den Geschäftsräumen des Bankhauses Pfeiffer & Co., in Wiesbaden
 stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die erfolgte Vollzahlung der Aktien.
2. Beschlussfassung über die Beteiligung der Gesellschaft an Bergwerks-Unternehmungen. (881)
3. Festsetzung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 8 Mitglieder.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. LIST.

Kurhaus Walzenhausen A.-G.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden auf **Samstag, den 22. April 1911, nachmittags 2 Uhr**, zu der im **Hotel Kurhaus Walzenhausen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht der Kontrollstelle über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates zur Jahresrechnung und Bilanz.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
4. Bestätigung der von der Generalversammlung vom 12. April 1910 gefassten Beschlüsse.
5. Allgemeine Berichterstattung des Verwaltungsrates.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Hotel Kurhaus Walzenhausen zur Einsicht der Aktionäre offen.
 Die Aktionäre haben sich zu Beginn der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz entweder durch Vorlage der Aktien oder durch ausreichende Zertifikate auszuweisen.

Walzenhausen, den 27. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie Bomonti à Constantinople

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **dimanche, 23 avril 1911**, à 2 heures de l'après-midi
 à la Brasserie, à Férikeyou

ORDRE DU JOUR:

- 1° Approbation de la convention conclue avec le Nectar Brewery Co. Ltd.
- 2° Augmentation du capital social. (2418 X) (889!)
- 3° Modification aux statuts.
- 4° Création de 90,000 Bons de jouissance.
- 5° Nomination de nouveaux administrateurs.

Les actions ou leur récépissé de dépôt dans un établissement de crédit, doivent être déposés au plus tard le **18 avril 1911**:

soit au **Bureau central, Sandaldji-Ban, Galata**,
 soit chez **Monsieur John Gignoux, 4 Quai Pierre Fatio, à Genève**,
 soit chez **Messieurs Duval et Cie., 5 Boulevard du Théâtre, à Genève**.

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Constantinople, le 25 mars 1911.

Société Anonyme Brasserie Bomonti.

Energischer, schaffensfreudiger, routinierter Kaufmann, dreissiger,
 :: :: **sucht passende Beschäftigung in :: ::**
kaufmännischem oder industriellem Betriebe
 gleich welcher Branche. Vorzugsweise auf dem Platz Bern.
 :: :: :: Eventuell **Kapitalbeteiligung.** :: :: ::
 Offerten unter Chiffre **X 884 H b** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**
 884.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Die Generalversammlung der Aktionäre unserer Anstalt vom 4. März 1911 hat die

Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals v. 16 Millionen auf 20 Millionen Franken beschlossen.

Prospekte und Zeichnungsscheine können von heute an bei den **Kassen unserer Hauptbank** und den **Zweiganstalten**, sowie bei den **Zahlstellen in Basel, Bern, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen und Zürich** bezogen werden.

Frauenfeld, den 13. März 1911.

(F 2784 Z) 698,

Die Direktion.

Tüchtiger, zuverlässiger

junger Mann,

mit 3jähriger Praxis, sucht **Stelle** in Notariatsbureau, Sekretariat od. Gerichtskanzlei des Kt. Basel oder Umgebung, um sich in der deutschen Sprache auszubilden. Eintritt 1. Mai. Zuverlässige Referenzen zur Verfügung. 890, Offerten u. Chiffre **V 22316 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau**

Ernst Berger, Luzern
 Pfistergasse 22.

Schöne Makulatur
 bei **Haasenstein & Vogler**

ECOLE DE COMMERCE

de **ST-IMIER** (Berne)

(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du département fédéral du commerce)

Préparation aux carrières commerciales et industrielles.
 Classes mixtes; Age d'entrée: 14 ans révolus. Examen d'admission basés sur les connaissances acquises dans une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.

Même programme que dans toute école officielle suisse de commerce. — Diplôme final. — Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi-avril 1911; inscriptions jusqu'au 1^{er} avril.

Plan d'études et règlement à disposition auprès du directeur soussigné. (5206 I) 891

St-Imier possède en outre des **écoles secondaires** renommées à 5 classes, avec **section pédagogique** pour la formation d'institutrices primaires, et une **école de gymnase**.

Située à une altitude de 814 m, cette localité jouit d'un climat très salubre et des plus recommandables.

Camille Frossard.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf **6%** festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom **27. März** an mit (1560 Z) 892;

Fr. 30 per Aktie

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons Nr. 15:

In **Winterthur** an unserer Kasse,
 in **Zürich** (Bahnhofstrasse 44),
 in **Aarau** bei der Aargauischen Bank,
 in **Baden** Aargauischen Creditanstalt,
 in **Basel** Bank in Baden,
 in **Basel** Basler Handelsbank,
 in **Bern** Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,
 in **Glarus** Eidgenössischen Bank, A. G.,
 in **Glarus** Glarner Kantonalbank,
 in **Luzern** Bank in Glarus,
 in **Luzern** Toggenburger Bank,
 in **Luzern** Bank in Luzern,
 in **St. Gallen** Schweiz. Kreditanstalt,
 in **St. Gallen** Toggenburger Bank,
 in **Schaffhausen** dem Bankhause Wegelin & Cie.,
 in **Schaffhausen** der Bank in Schaffhausen,
 in **Schaffhausen** dem Bankhause Zündel & Co.

Nach dem **30. Juni a. e.** erfolgt die Einlösung nur noch an **unseren Kassen in Winterthur und Zürich**.

Winterthur, den 25. März 1911.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Aaldorf

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1910 auf **2%** festgesetzt. Gegen Einlieferung der Coupons von Aktien Nr. 1-3000 erfolgt die Zahlung mit **Fr. 2 per Aktie** auf **unseren Bureaux in Aaldorf und Luzern**. (895.)

Aaldorf, den 27. März 1911.

Die Direktion.



Penkala

Füll-Bleistift

der immer spitze und schreibereite Bleistift, der niemals gespitzt oder gedreht wird. Per Stück von **Fr. 1.80** an in allen besseren Schreibwarenhandlungen zu haben.

Soeben erschienen

Statistik der Starkstrom-Anlagen der Schweiz

mit sämtlichen Angaben über die Elektrizitätswerke der Schweiz (Verzeichnis, System, Ausbau, Betrieb der Werke).
Herausgegeben vom Schweiz. Elektrotechnischen Verein und bearbeitet von dessen Generalsekretariat.
Preis per Exemplar gr. fol. 200 Seiten, für die Schweiz Fr. 8.—, für das Ausland Mk. 9.—

Jahresheft des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins

enthaltend das Verzeichnis der Organe und Mitglieder des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, sowie eine Sammlung der Adressen aller schweizerischen Amtsstellen, die für das elektrotechnische Geschäftsleben der Schweiz von Bedeutung sind. Preis per Exemplar (62 Seiten) für die Schweiz Fr. 1.50, für das Ausland Mk. 1.80.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes und direkt durch den Verlag
Fachschriften-Verlag A.-G., Zürich.

(1584 Z) 893

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 24. April a. c., vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in unserem Verwaltungsgebäude an der Parkstrasse hier stattfindenden

(Z 8574) 885,

XV. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Revision der Gesellschaftsstatuten.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 20. April d. J., abends 6 Uhr, zu beziehen von:

Der Gesellschaft in Baden (Schweiz),
der Aktien-Gesellschaft Len & Co. in Zürich,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
der Bank in Winterthur, in Winterthur und Zürich.

Baden (Schweiz), den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Flüssiges Geld

schafft Ihnen der **Hinz Conto-Corrent** mit seinen zuverlässigen zwangsläufigen Verfallkontrollen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 33.

Schmassmann & Co.
Bahnhofstr. 110, Zürich

(9.)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Nur so lange Bedarf sind wir Abgeber von
4 $\frac{1}{2}$ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigung gegen Bar oder genehme gekündete Bank- oder Staats-Obligationen. Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbüros entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.
in Glarus: Glarner Kantonalbank. " Neuchâtel: HH. Pury & Cie.
" St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. " Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im März 1911.
(F 2807 Z) 792

Die Direktion.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Folgende Arbeiten zum Postneubau in St. Gallen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erdarbeiten;
2. Pfahlgründungen; (2688 Y) 888,
3. Mauerarbeiten;
4. Arbeiten in armiertem Beton.

Pläne und Bedingungen sind in den Bureaux der bauleitenden Architekten **Pfeghard & Haefeli**, Bahnhofstrasse 70, in Zürich und Leonhardstrasse 20, in St. Gallen aufgelegt. Dasselbe können Angebotformulare und Zeichnungen gegen Hinterlage, welche nach Einreichung einer Offerte zurück-erstattet wird, bezogen werden.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postbaute St. Gallen» bis und mit 19. April nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. März 1911.

Société Suisse de Distributeurs automatiques de papiers à VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le mercredi 12 avril 1911, à 3 heures du jour
à l'Hôtel du Pont, à Vevey

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1910-1911.
- 3° Corroboration des comptes et fixation du dividende.
- 4° Nomination d'un administrateur et de deux contrôleurs pour 1910-1911.
- 5° Propositions individuelles. (896!)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à Vevey, jusqu'au 11 avril.

MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres d'ici au 11 avril, chez MM. William Guénot & Cie., à Vevey.

Vevey, le 27 mars 1911.

Au nom du conseil d'administration:

L. Arragon, président.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die neuen
Couponsbogen zu den (Za 8669) 887,

5% Obligationen unserer Gesellschaft

(I. Hypothek vom Jahre 1900 und II. Hypothek vom Jahre 1906)
gegen Einlieferung der Talons ab 15. April 1911 bei nachstehenden Bankstellen bezogen werden können:

A. Hofmann & Cie, Zürich, Lüscher & Cie, Basel,
Bank in Winterthur, Zahn & Cie, Basel,
Spar- und Leihkasse, Bern, Kantonalbank v. Bern in Bern,
Fasnacht & Buser, Bern, Volksbank Interlaken,
sowie auf unserem Bureau, Zürich, Utoquai 37.

Zürich, den 27. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
v. Salis.

Die beliebtesten Volkschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern: 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in Prachband à Fr. 2.—. 2. Aufrechter Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zürcher Ull oder der Wasendoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. 5. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt, 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. 6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Ull der Baser, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. 7. Das Schlossfräulein. Eine Geschichte aus dem bern. Patriat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. — Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 875.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

SCHILDER aller Art
emallirte, geprägte, gravirte,
gegossene, geätzte Schilder
in allen Formen und Größen billigst,
in allen Sprachen.
E. F. MREDER, ST. GALLEN
Marktgasse 10 - Stempelpapierfabrikation

Arbeiter-Kontroll- u. Zahlmarken
Schlussentwerfer, hier- mit Fabrikanten

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Kaufmann

aus der Lebensmittelbranche mit perfekter kaufm. Bildung, deutsch u. franz. sprechend u. korr. resp., mit mehrjähriger Reisetätigkeit in selbständiger Stellung und reichen Erfahrungen sucht
Vertrauensposten oder Reisestelle in leistungsfähigem Hause. Beste Refer. u. Erfolgswachweis. Offert. erbeten an Haasenstein & Vogler, Basel, sub Chiffre Cc 2135 Q. (901.)

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4 1/2 % Anleihen Lit. E von Fr. 10,000,000

rückzahlbar zum Nennwert am 1. Juli 1926, vorbehaltlich vorzeitiger Kündigung seitens der Bank auf 6 Monate, ab 1. Juli 1921

Oeffentliche Subskription

zu pari

bis Freitag, den 31. März 1911

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den nachstehend aufgeführten Banken und Bankfirmen zur Verfügung.

Zürich, Basel, Genf und St. Gallen, den 24. März 1911.

Schweiz. Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A.-G.

Union Financière de Genève.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

<p>Aarau: Aargauische Bank. Aargauische Kreditanstalt.</p> <p>Basel: Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank A.-G. Schweizerische Volksbank. C. Gntzwiller & Co. La Roche & Co. La Roche Sohn & Co. Lüscher & Co. Oswald Paravicini & Co. Passavant Georges & Co.</p> <p>Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen. Eidgenössische Bank A.-G. Schweizerische Volksbank. Spar- & Leihkasse Bern. Bank in Bern. Berner Handelsbank. Depositskasse der Stadt Bern. Gewerkekasse Bern. Eugen von Büren & Co. Armand von Ernst & Co. von Ernst & Co. Fasnacht & Buser. Grenus & Co. Marcuard & Co. Wytenbach & Co.</p> <p>Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese und ihre Filialen. Banca Popolare Ticinese und ihre Filialen.</p> <p>Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale S. A. Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale. Perret & Co. Pury & Co.</p> <p>Chur: Graubündner Kantonalbank. Rhätische Bank.</p> <p>Davos: Rhätische Bank.</p>	<p>Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg. Schweizerische Volksbank. A. Glasson & Co. Week, Aebly & Co.</p> <p>Genf: Union Financière de Genève. Société de Crédit Suisse. Banque Fédérale S. A. Banque de Paris et des Pays-Bas. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque Populaire Suisse. Bordier & Co. Duval & Co. Ferrier, Lullin & Co. Hentsch & Co. Lenoir, Poulin & Co. Lombard, Odier & Co. G. Pictet & Co.</p> <p>Glarus: Glarner Kantonalbank. Bank in Glarus.</p> <p>Langenthal: Bank in Langenthal. Kantonalbank von Bern.</p> <p>Lausanne: Banque Fédérale S. A. Banque d'Escompte et de Dépôts. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Banque Populaire Suisse. Charrière & Roguin. Chavannes & Co. Ch. Masson & Co. Morel-Marcel, Günther & Co. Tissot Monneron & Guye.</p> <p>Lichtensteig: Toggenburger Bank und ihre Filialen.</p> <p>Locarno: Credito Ticinese und seine Filialen.</p> <p>Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen. Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen.</p> <p>Luzern: Bank in Luzern.</p>	<p>Montreux: Banque Populaire Suisse.</p> <p>Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise und ihre Filialen. Berthoud & Co. Perrot & Co. Pury & Co.</p> <p>St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank A.-G. Schweizerische Volksbank. Toggenburger Bank. Wegelin & Co.</p> <p>Schaffhausen: Bank in Schaffhausen. Schaffhauser Kantonalbank. Vogel & Co.</p> <p>Vevey: Banque Fédérale S. A. Crédit du Léman. Cuénod, de Gautard & Co.</p> <p>Winterthur: Bank in Winterthur. Schweizerische Volksbank.</p> <p>Zug: Bank in Zug. Zuger Kantonalbank.</p> <p>Zürich: Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Zürcher Kantonalbank. Aktiengesellschaft Leu & Co. Bank in Winterthur. Schweizerische Volksbank. Inkasso- & Effektenbank. Zürcher Depositenbank. Julius Bär & Co. (1587 Z) 872 Escher & Rahn. A. Hofmann & Co. Kugler & Co. Orell im Thalhof. J. Rinderknecht. Schläpfer, Blankart & Co. Schoop, Reif & Co. Vogel & Co.</p>
--	---	--

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Yaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Der Kurier.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Kaasenstein & Vogler

Gebrauchter
Kassenschrank
Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Steh- u. Sitzpult, Kopier-Pressen, Bureau-Stühle (2461) (116)
billig zu verkaufen
Laupenstrasse 5, Parterre links,
= BERN =

Buchführung
Ordnungsvoll, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach anwärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich (80).

(1000 0) Internationale Transporte (892) Seb. Boser A.-G., Chiasso

Hauptsitz: Mailand • • • Kapital: L. 600,000
Filialen: Luino, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig

Postpaketverkehr nach Italien

Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Eilgutsendungen von der Schweiz nach Italien und vice versa.

Gasbeleuchtungsgesellschaft Frauenfeld

(jetzt „Städtisches Gaswerk“)

Rückzahlung

des Obligationen-Anleiheins zu 4 % vom 1. April 1899

Wir künden hiemit entsprechend den Anleihebedingungen sämtliche im Jahre 1899 ausgegebenen und zur Zeit noch nicht ausgelosten Obligationen dieses Anleiheins zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1911, mit Einschluss des Marchzinses.

Die Rückzahlungen erfolgen im Domizil der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld.

Mit 1. Oktober 1911 hört die Verzinsung der gekündeten Titel auf.

Frauenfeld, 25. März 1911.

Namens des Gaswerkes Frauenfeld:

Der Ortsverwaltungsrat Frauenfeld.

Société anonyme des HOTELS BEAU-SITE et RICHE-MONT Le Grand Hôtel

MM. les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 30 mars 1911, à 11 1/2 heures du matin, bureau dès 11 heures, à l'Hôtel Beau-Site.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Adoption des comptes. Décharge à donner à l'administration et au contrôle.
- 4° Répartition des bénéfices.
- 5° Nomination du conseil d'administration (série sortante en réélection) et des commissaires-vérificateurs.
- 6° Autorisation de vente d'immeubles et de cession au domaine public. (31515L) (720)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires à la Banque populaire suisse, Bel-Air, dès le 15 courant. La Banque populaire suisse délivrera aux actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée contre présentation des titres ou certificat de dépôt.

Lausanne, le 13 mars 1911.

Le conseil d'administration.